Presseinformation

Energiekosten belasten Verbraucher in Mecklenburg-Vorpommern am stärksten

- **Verbraucher in Meck-Pomm wenden knapp fünf Prozent ihres Einkommens für Energie auf**
- **Ostdeutsche zahlen rund drei Prozent mehr für Gas als Westdeutsche**
- **Anbieterwettbewerb senkt Energiepreise – Gesamtersparnis von 481 Mio. Euro im Jahr**

München, 22. Mai 2020

Die Kosten für Strom und Gas belasten Verbraucher in Mecklenburg-Vorpommern am stärksten. Ein Singlehaushalt muss dort 4,9 Prozent seines verfügbaren Einkommens für Strom und Gas aufwenden. Im Bundesdurchschnitt sind es nur 3,9 Prozent.[1]

Westdeutsche verwenden 3,8 Prozent ihrer Kaufkraft für Strom und Gas, Ostdeutsche 4,6 Prozent. In Baden-Württemberg, Bayern und Hamburg beträgt der Anteil der Energiekosten am verfügbaren Einkommen sogar nur 3,6 Prozent.

Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (https://www.check24.de/strom-gas/; 089 – 24 24 11 66); Angaben ohne Gewähr

Ostdeutsche zahlen rund drei Prozent mehr für Gas als Westdeutsche

Dass Ostdeutsche einen größeren Anteil ihres verfügbaren Einkommens für Strom und Gas ausgeben als Westdeutsche, liegt einerseits daran, dass die Kaufkraft im Osten rund 15 Prozent unter der im Westen liegt.[2]

Andererseits zahlen Verbraucher im Osten auch absolut mehr für Energie. Für Gas gibt ein Singlehaushalt im Osten drei Prozent mehr aus als im Westen. Bei Strom beträgt die Differenz rund ein Prozent.

Anbieterwettbewerb senkt Energiepreise – Gesamtersparnis von 481 Mio. Euro im Jahr

Die Tarife der alternativen Strom- und Gasversorger sind deutlich günstiger als die Grundversorgung. So sparten Verbraucher durch einen Anbieterwechsel innerhalb eines Jahres insgesamt 311 Mio. Euro an Stromkosten und 170 Mio. Euro an Gaskosten. Das ergab eine repräsentative Studie der WIK-Consult, einer Tochter des Wissenschaftlichen Instituts für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK).[3]

Verbraucher, die Fragen zu ihrem Energietarif haben, erhalten bei den CHECK24-Energieexperten an sieben Tagen die Woche eine persönliche Beratung per Telefon oder E-Mail. Über das Vergleichsportal abgeschlossene oder hochgeladene Energieverträge sehen und verwalten Kunden im Haushaltscenter.

[1]vollständige Tabelle inkl. Kaufkraft und Energiekosten aller Bundesländer unter: https://www.check24.de/files/p/2020/b/9/d/15228-2020-05-19_check24_tabelle_energiekostenquote.pdf
[2]https://www.gfk.com/de/insights/press-release/kaufkraft-der-deutschen-belaeuft-sich-2020-auf-23766-euro/
[3]Die Studie der WIK-Consult mit weiteren Ergebnissen unter: http://www.wik.org/fileadmin/Studien/2017/2017_CHECK24.pdf

Pressekontakt CHECK24
Florian Stark, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1169, florian.stark@check24.de
Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kunden sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Privatkunden wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 300 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 75 Pauschalreiseveranstaltern. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.